

**PI**



**PI-NIE.CH**

**PIE  
NIE  
Z**

**NEIN ZUM  
ZUGER HOCH-  
HAUS-MONSTER**

**80 M**

BAARERSTRASSE 104-108

**PI**

**56 M**

BAARERSTRASSE 125

**B125**

**50 M**

BAARERSTRASSE 88

**OBSTVERBAND**

**40 M**

KOLINPLATZ

ZYTTRUM

**9. FEB. 2025  
BEBAUUNGSPLAN  
GIBZ – NEIN**

## **ZU HOCH, ZU BREIT, ZU MASSIG**

Das geplante Hochhaus passt weder ins Stadt- noch ins Quartierbild. Es ist mit 80 Metern viel zu hoch und unverhältnismässig breit und massig. Es entspricht in keiner Art und Weise dem geltenden Hochhausreglement, dem die Zuger Stimmbevölkerung 2017 zugestimmt hat.

## **FEHLENDE GRÜN- UND FREIFLÄCHEN**

Rund um «PI» fehlt es an Grün- und Freiflächen für die künftigen Bewohner. Für Familien mit Kindern, aber auch für ältere Leute ist dieser Bau völlig ungeeignet. Wer das Haus verlässt, landet direkt auf der stark befahrenen Kreuzung. Spielplätze fehlen gänzlich.

## **VIEL SCHATTEN OHNE MEHR- WERT**

Der monströse Turm bringt für die Allgemeinheit keinerlei Mehrwert. Gebaut wird ein gigantisches Wohnsilo mit 180 Wohnungen, das alles andere in den Schatten stellt und das schöne und beliebte Guthirt Quartier nachhaltig verschandelt.

## **STIMMEN SIE NEIN ZUM BEBAUUNGS- PLAN GIBZ!**

## **SONST FRISST UNS DAS VERDICHTUNGS- MONSTER!**

Unabhängiges und überparteiliches Komitee PI-NIE,  
Baarerstrasse 106, 6300 Zug

## **DAS BÖSE ERWACHEN KOMMT NOCH**

Der Bevölkerung wird Sand in die Augen gestreut. Bauprofile, die zeigen würden, welche Dimensionen der Bau hat, sind keine gesteckt. Die kommen – wenn überhaupt – erst im Bewilligungsverfahren. Doch dann ist es für Widerstand zu spät!

## **KOLOSSAL STATT QUALITÄTSMÄSSIG**

Das Argument mit dem «günstigen Wohnraum», der geschaffen werden soll, zieht nicht. Es wird missbraucht, zu Lasten der städtebaulichen Qualität. Im Gegenzug wird günstiger Wohnraum eliminiert. Ein älterer Block mit 48 preiswerten Wohnungen soll abgerissen werden.

## **WACHSTUM OHNE ENDE**

Mit dem schwarzen «Parktower» beim Bahnhof und dem trostlosen «Uptown» beim Eishockey-Stadion hat Zug schon genügend missglückte Hochhäuser. Es braucht keinen weiteren Klotz. Das masslose Wachstum bringt mehr Nach- als Vorteile.

## **SETZEN SIE EIN ZEICHEN FÜR ALLE, DIE IN ZUG LEBEN UND ARBEITEN!**

## **DIE NÄCHSTE GENERATION WIRD ES UNS DANKEN!**

Spendenkonto: Zuger Kantonalbank,  
IBAN CH87 0078 7786 3081 6467 0,  
Komitee PI-NIE

## **NACHHALTIG GEHT ANDERS**

Zug hat tatsächlich einen Mangel an günstigen Wohnungen. Doch jetzt wird das Kind mit dem Bade ausgeschüttet und ein Projekt durchgeboxt, das jegliche Dimensionen sprengt. Nachhaltige, kluge und sozial verträgliche städtebauliche Verdichtung geht anders!

## **EIN GEFÄHR- LICHES PRÄJUDIZ**

Der Bebauungsplan ist nicht mit unserer Kleinstadt kompatibel. Mit dem Bau von «PI» wird zudem ein gefährliches Präjudiz geschaffen. Das Beispiel wird Schule machen. Auch künftige Investoren werden in diesen Dimensionen bauen.

## **ZUG VERKAUFT SEINE SEELE**

Mit dem Bau von «PI» verliert Zug ein weiteres Stück Identität und verkauft seine Seele. Zugerinnen und Zuger wacht auf, wenn Euch unsere Stadt am Herzen liegt! Unterstützt den Widerstand! Die nächste Generation wird es uns danken.

## **UNSER KOMITEE AUS ZUGER BÜRGERINNEN UND BÜRGER IST UM JEDE SPENDE FROH!**



**PI-NIE.CH**